Ausgabe 2

Schüler 0.50€, Lehrer 1€

26.3. 2013

Stadtteilschule Stübenhofer Weg

StübiTime

Der Frühling zieht ein ...

IN DIESER AUSGABE

Das Winterfest bringt das Eis zum Schmelzen	2
Valentinstag und Harlem Shake	3
Partytime am Stübi	4
Mit Respekt gegen Rassismus	6
Landesmeisterschaften im Formel 1 - Jahrgang 9 ist dabei	7
Projekt Luft und Fliegen	9
Stübi on Stage - DAS Musical	10
Stübi on Ice	12
Die Klasse 10a in Berlin	13
Pangea Mathewettbewerb in 5/6	14
Leute	15
DAS Fußballturnier am 14.1.13	16
Insel Cup: Stübi räumt ab	17
Nachgefragt - Dreharbeiten des NDR	18
Theatix - Theater günstiger als Kino	20
Dies und das	21
Rätsel und Comic	22
Termine	24

Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen bei der Schulparty

... und wir ziehen mit !

Am Stübi wurde er bereits am Valentinstag eingeleitet. Zahlreiche Aktionen fanden dank eurer Beteiligung statt. Respekt!

Respekt ist in dieser Ausgabe auch unser Schwerpunktthema. Wir räumen auf mit häufigen Missverständnissen und hoffen damit ein Stück weit zu einem lebendigen Schulleben jenseits des Unterrichts beizutragen.

Zur Unterhaltung wird in dieser Ausgabe durch unsere neue Rubrik Rätsel und Cartoons der Grundstein gelegt. Lehrer und Mitarbeiter unserer Schule waren auch mal klein. Schaut mal rein, ob ihr sie noch wiedererkennt.

Winterfest bringt das Eis zum Schmelzen

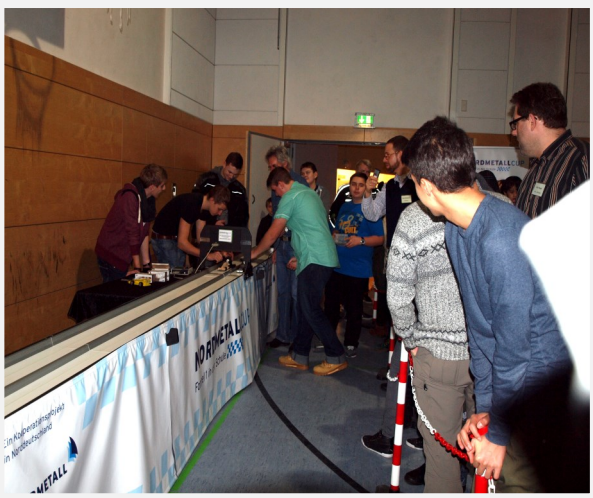
Das Fest im Winter hat das Eis zum Schmelzen gebracht. Es lag eine tolle Stimmung in der Luft. An den vielen unterschiedlichen Ständen war für jeden von Alt bis Jung etwas dabei. Es kamen viele Verwandte und Freunde, somit war es schon fast überfüllt. Wahrscheinlich war es so voll wie noch nie!

Die Jungs drängelten sich an der Kletterwand, jeder wollte sich beweisen, indem er am höchsten kommt. (die Mädchen waren schon oben ;)).

Besonders beliebt bei den Kleinen war der Schminkstand in der Turnhalle.

Am meisten Aufsehen erregte die Formel 1 Bahn des Praxisprojektes von Frau Hengelhaupt.

... unsere „Kleinen“



Stübi Harlem Shake

Stinknormale große Pause ...

Einfach mal soo ...

Dank an alle !

Vor allem an:

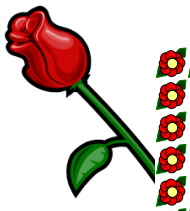
Charraf (Shaker)

Herr Sens (Regisseur)

Louis, Mel, Rene, Marvin (Schnitt)

Bilal, Mustafa, Kemal (Produzent)

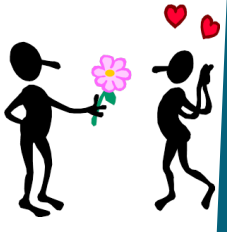
Valentinstag am Stübi



Der Schülerrat macht es möglich: 600 (!) Rosen wurden bestellt und mit Freundschaftsbotschaften auf roten Karten an Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Pädagogen und das Sekretariat verteilt.

Das Büro von Frau Bohn verwandelte sich nach Eintreffen der Lieferung in ein Blumenmeer.

Rosenkönig unter den Lehrern war in diesem Jahr Herr Aydin. Herzlichen Glückwunsch. Im Jahrgang 10 wurden die meisten Rosen verteilt. Über die Gründe darf gerätselt werden. Da hat es wohl jemanden schwer erwischt ...



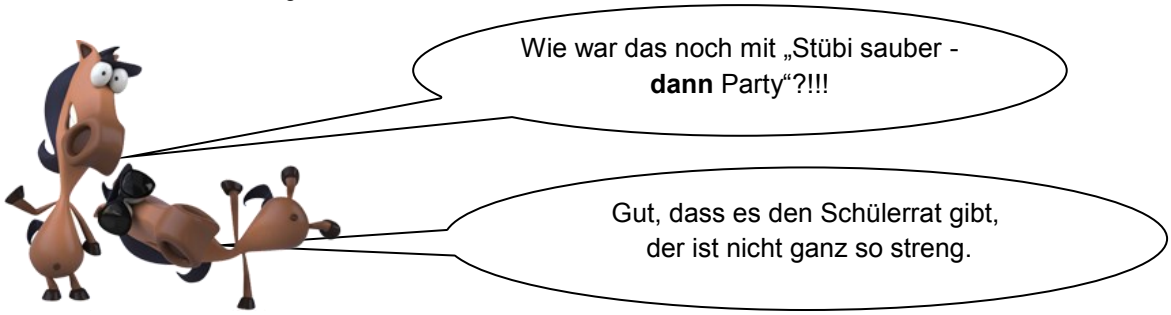
Partytime am Stübi

Um 17:00 Uhr war es für Jahrgang 5-7 soweit, die große Party konnte steigen.

Im Mittelbau wurde nach den Rhythmen von DJ Schweigel mit Begeisterung getanzt. Für eine Stärkung hatte der Schülerrat gesorgt. Im Eingangsbereich wurde gegessen, getrunken, geredet und gelacht. Ein paar Schüler hatten ihren Spaß beim fröhlichen Versteckspielen auf dem Schulhof. Die Lehrer zeigten sich entspannt und ließen sich von der guten Laune ihrer Schüler anstecken. So kam jeder auf seine Kosten.

Jahrgang 5-7 im Tanzfieber

DiscoTime für Jg 5-7



Die Party geht weiter …

Die Live Band Jacke wie Hose spielte auf

Um 19:00 Uhr war Schichtwechsel. Die Jahrgänge 8-10 erwartete ein besonderes Highlight. Eine Live-Band heizte die ohnehin gute Stimmung zusätzlich an, während die echten Tanzfreaks auf DJ Schweigel setzten. Der bekam Verstärkung. Unser Cop 4 You – eigens bestellt, damit alles seine Ordnung hat, blieb ohne Einsatz. Er genoss den für ihn „ruhigen“ Abend an der Seite des DJ´s aus unserer Grundschule.

Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8-10

Die High-Heels des Abends...

Respekt statt Rassismus!

Wir sind eine Schule gegen Rassismus ...

Klar! Jede Schule, die etwas auf sich hält, ist dagegen. Rassismus ist ein großes Wort. Wir haben nachgedacht, wie es damit im Schulalltag aussieht.

Was bedeutet eigentlich Rassismus?

Rassistisches Verhalten ist, wenn Menschen andere Menschen aufgrund ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihrer Lebensweise oder ihrer Kultur ausgrenzen, verurteilen, benachteiligen, verspotten oder angreifen.

Der Mensch mit anderen äußeren Merkmalen wird somit nicht als Persönlichkeit mit gleichem Range oder Niveau geachtet und erfährt Missachtung und Ausgrenzung.

Das schlimmste Ausmaß von Ausgrenzung ist die Bedrohung der Menschen: Die versteckte Gewalt in Form von Blicken und Äußerungen und die offene Gewalt in Form von Übergriffen.

Rassismus ist eine fiese Form von Abwertung

Abwertung im Alltag

Türkische Schüler gegen deutsche Schüler - deutsche Schüler gegen türkische Schüler,

Leistungsschwache gegen leistungsstarke Schüler - leistungsstarke gegen leistungsschwache

Gute materielle Voraussetzungen gegen wenig Einkommen - wenig gegen viel

Kleinfamilien gegen große Familien, große Familien gegen kleine

Eltern, die sich stark sorgen gegen Eltern, die andere Sorgen haben - und umgekehrt

Schüler gegen Schülerinnen - Schülerinnen gegen Schüler

sportlich gegen unsportlich - unsportlich gegen sportlich

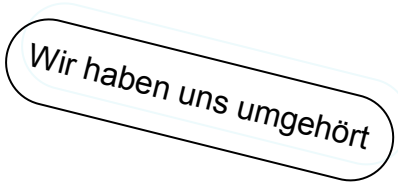
Kopftuch gegen kein Kopftuch - kein Kopftuch gegen Kopftuch

...

Wer es nötig hat und etwas sucht, um auf andere runter zugucken, wird an unserer Schule garantiert jemanden finden.

Respekt statt Rassismus!

Respekt: 3 häufige Irrtümer



~~Respekt~~ = Angst

~~Respekt~~ = Seine Meinung nicht sagen

~~Respekt~~ = Schleimen

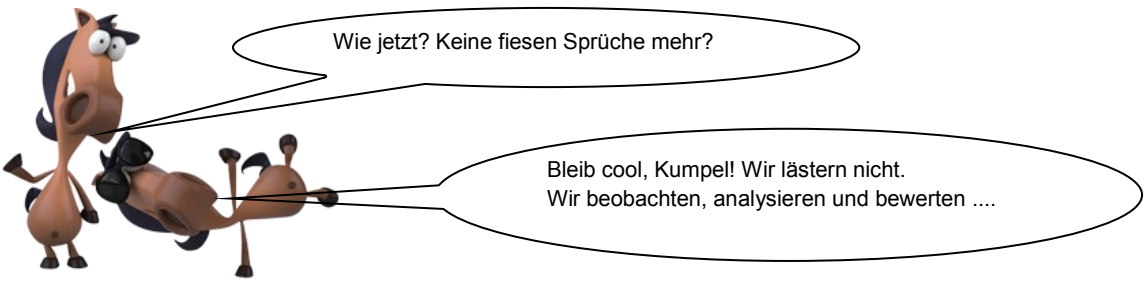
Wie kannst du Respekt zeigen?

Respekt in Form von Anerkennung

Ausschau halten nach verborgenen Talenten und Stärken.

Freude über die eigene Leistung und Stärken.

In dieser Ausgabe findest du viele Beispiele, die unseren Respekt verdienen. Es gibt noch viel mehr! Aber StübiTime kann nicht überall sein. Wir sind vor Ort, wenn man uns informiert. An dieser Stelle unser Dank an alle Schülerinnen, Schüler und auch Lehrer, die durch ihre Beiträge eine Berichterstattung ermöglichen. Weiter so!



Landesmeisterschaften im Formel 1: Jahrgang 9 ist dabei

Als einzige Stadtteilschule nahm es unsere Schule bei der Hamburger Landesmeisterschaft „Formel 1 in der Schule“ mit den Hamburger Gymnasien auf und schickte am 15.2 und 16.2. 13 gleich drei Teams ins Rennen. Gefragt war weit mehr als nur Geschwindigkeit.

Bewertet wurde die Gestaltung der Teambox, das Portfolio, die Präsentation vor der Jury und natürlich auch die Konstruktion und Fertigung der Rennwagen. Am Samstag fand der große Wettbewerb auf der Rennstrecke statt. Die Vorbereitungen liefen seit September im Rahmen des Praxislerntages, unter der Leitung von Frau Hengelhaupt und Herrn Oppermann. Jeder im Team hatte seine eigenen Aufgaben. Das Team traf sich auch privat. Es gab viel zu tun, so mussten auch Sponsoren gefunden und der persönliche Kontakt zu ihnen gepflegt werden. Bei aller Arbeit hatten alle viel Spaß!.

No Sky: 13. Platz

Dark Shadows 16. Platz

Galaxy Racer 20. Platz

(von 30 Teams)

Wie cool ist das denn ....

Fotos: Herr Stöck

Projekt Luft und Fliegen im Jahrgang 6

Höhenflüge im Projekt Fliegen: Louisa, 6c Foto : Frau Hinrichs

Im Laufe der Projektwoche haben wir Ausflüge zum School Lab an der TU Harburg und ins naturwissenschaftliche Zentrum in Mümmelmannsberg unternommen. Dort konnten wir viele interessante Experimente durchführen, z.B. sind wir mit einem Flugsimulator über Kirchdorf-Süd geflogen, haben Müllsäcke zum Fliegen gebracht und Raketen gestartet. Außerdem hatten wir Studientage an der Schule an denen wir experimentiert und viel über die Geschichte des Fliegens und berühmte Persönlichkeiten gelernt haben. Zum Abschluss erprobten wir zwei Stunden das Fliegen im Sportunterricht.

Team 6

Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen im NW– Zentrum Mümmelansberg

Stübi on Stage: DAS Musical in Jahrgang 7

Foto: Gundi Hauptmüller, Stahlbergstiftung

Am Montag den 18.2. 13 begann das Musical des 7. Jahrganges. Nach einem kurzen Einführungsgespräch mit den Künstlerinnen wurden wir in 4 verschiedene Gruppen eingeteilt: die Viren, die Antiviren, die Girlies und die Computerfreaks. Am Anfang haben wir uns schon Sorgen gemacht, weil wir in 4 Tagen eine Bodypercussion, den Text für unseren Gesang, den Text für das Schauspielern und unsere Choreographie für´s Tanzen lernen mussten. Aber es hat von Anfang an Spaß gemacht. Wir haben nur gedacht lernen, lernen, lernen. Am Ende kam der große Moment: unser Auftritt. Es gab sehr viele Zuschauer, doch wir gingen auf die Bühne und machten unsere Aufführung. Das Beste war, dass wir die T-Shirts zur Erinnerung behalten durften. Zum Abschluss sahen wir unsere Fotos von den Proben. Es war einfach nur schön. Wir danken den Künstlerinnen Sarah, Jules, Kati und Ljuba. Gülcin und Sedef 7e

Mir hat das ganze Musical sehr gefallen. Manchmal waren die Lehrerinnen sehr streng. Die Proben waren sehr hart. Die Tänze waren am besten. Es war eine schöne Woche. Wir hatten viel Bewegung. Ich wünschte das Musical würde nie enden, trotz der „Schmerzen“ (Muskelkater). Das Dumme war, dass unsere Gruppe am schlimmsten war, wir sind dadurch nicht sehr weit gekommen. Wir haben es aber geschafft. Aylin

In dieser Woche habe ich eines gelernt: Ernst zu sein und trotzdem Spaß zu haben. Ich bin noch nie aufgetreten und es war toll! Emir 7e

Es war sehr aufregend in dieser Woche. Wir, die Schüler aus Jahrgang 7, haben eine Performance und verschiedene Choreographien auswendig gelernt, in einer Woche! Alles was die Schüler gemacht haben, war sehr cool aufgeführt.

Es war eine sehr anstrengende Woche, die der 7. Jahrgang hatte. Aber wir hatten viel Spaß und haben mitgemacht. Am Tag der Aufführung durfte der Jahrgang erst um 11:00 Uhr kommen, dafür gab es bis 16:45 jede Menge Proben. Wir hatten zwar Pausen, aber es war schon sehr aufregend.

Wir haben es geschafft! Es war eine sensationelle Aufführung. Can 7e

Stübi on Stage: DAS Musical in Jahrgang 7

Das hat mir gefallen! Der erste Tag war stressig. Am zweiten Tag haben wir sehr viel gelernt. Am dritten Tag wurde es schwierig, aber super interessant und auch lustig. Am Freitag hatte ich ein bisschen Angst. Aber war das schön! Wir haben getanzt und auf Englisch und Deutsch gesungen. Meine Lehrerinnen sagten, dass ich keine Angst haben brauche. Und ich habe keine Fehler gemacht. Florence hat ganz allein vor dem großen Publikum gesungen. Am Ende haben wir viele Fotos von den Proben gesehen. Wir haben Spaß gehabt. Besonders gefreut hat es mich, dass die Zuschauer die Viren Gruppe sehr gut fanden.
Serap Bayindir VK 7/8

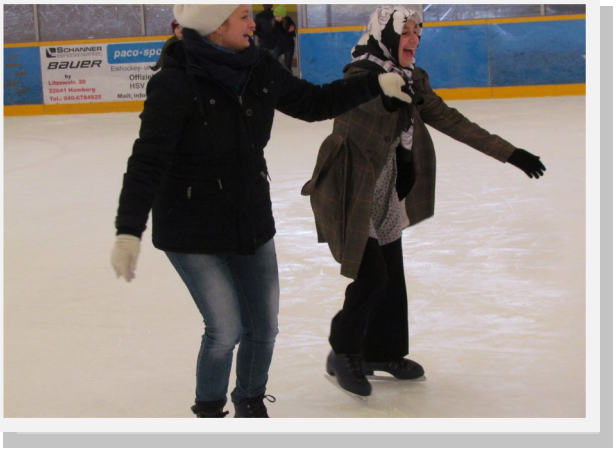
Der erste Tag war schlimm. Als ich am 2. Tag die Texte bekommen habe, war es noch schlimmer. Am 3. Tag wurde es etwas leichter, ich konnte die Lieder schon auswendig, Am Donnerstag war alles super und am Freitag kam der entscheidende Moment. Nach der Generalprobe hatte ich verstanden: ich und die anderen können es. Ich fand das Musical SUPER. Bera 7a

Es war einfach nur perfekt. Unsere Lehreinnen waren richtig g***! Manchmal war es auch schwer. Am Anfang dachte ich: Boah, das schaffen wir bestimmt nicht. Aber dann bekam ich viele Komplimente von meinen Freunden und Lehrern.
Mert 7a

Ich war am Anfang überfordert, aber dann hat es mir Spaß gemacht. Das ganze Musical hat mir gefallen, besonders die hübschen jungen Lehrerinnen. Furkan 7a

Foto: Gundi Hauptmüller, Stahlbergstiftung

Stübi on Ice



Gestern war ein sehr schöner Tag.

Meine Klasse - VK 5/6 – war auf der Eisbahn in Planten un Blomen. Es hat uns so viel Spaß gemacht! Zum Schluss haben wir sogar mit etwas älteren Jugendlichen auf dem Eis getanzt. Einige Kinder aus meiner Klasse können noch nicht so gut Schlittschuh laufen. Und es sieht dann auch besonders lustig aus. Ein Mädchen ist hingefallen und hat sich zum Glück nicht wehgetan, sondern gelacht! Dann sind wir aus Spaß auf sie draufgefallen und es war sehr lustig!

Liegen auf dem Eis und lachen – das war unser Glücksmoment!

Wir waren über 2 Stunden auf dem Eis, als Frau Dukart ansagte, dass wir bald gehen sollten. Keiner von uns wollte gehen… es war so schön da! Weil wir etwas später gekommen sind, waren viele andere Klassen schon weg und wir hatten viel Platz für uns! Mit „Pinguinen“ und „Zwergen“ zur Unterstützung sind wir glücklich über die Fläche geflitzt. In der S-Bahn waren alle ungewöhnlich friedlich und still – wir waren auch erschöpft! Klar!

Dieser Tag war ein sehr schöner Tag! Ich war glücklich!

Klaudia aus der VK 5/6

Am Freitag, den 22.2.2013 machten sich der Jahrgang 5 und 6 und die VK 5/6 - insgesamt 150 Schüler! - auf den Weg zur Schlittschuhbahn Stellingen.

Beim Schlittschuhverleih ist es wichtig, dass man seine Schuhgröße kennt, denn sonst sitzen die Schlittschuhe nicht und man kann nicht fahren. Das Anziehen ist auch nicht ganz einfach und so hatten alle erwachsenen Begleiter viel zu tun.

Aber schon bald waren die ersten auf dem Eis, dabei zeigte sich schnell, dass es in den Klassen einige Talente gab, die sich sehr geschickt auf dem Eis bewegten. Andere dagegen, die eigentlich richtige Sportskanonen sind, machten auf dem Eis sehr lustige Verrenkungen, so dass wir auch etwas zum Lachen hatten. Zum Glück haben die meisten es aber mit Humor genommen und es gab keine ernsthaften Verletzungen.

Nach knapp 2 Stunden auf dem Eis, war die Zeit auch schon wieder um und die Klassen machten sich ziemlich müde und ausgepowert, aber fröhlich auf den Rückweg. Für viele steht fest: DAS MACHEN WIR NÄCHSTES JAHR WIEDER!

Team 6

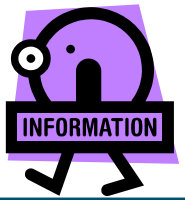
VK 5/6 geht in die Verlängerung …

VK 5/6 wartet nicht ein Jahr – Sie üben weiter in Planten un Blomen.

Klasse 10 a in Berlin

Am 07.01. 2013 begann unsere Reise nach Berlin. Unser Hotel ,,Aletto Jugendhotel" lag in Kreuzberg. Während dieser Woche, haben wir sehr viel erlebt und Spaß gehabt. Von den Sehenswürdigkeiten hat uns der Fernsehturm am meisten gefallen.

Der Berliner Fernsehturm ist mit 368 Metern das höchste Bauwerk Deutschlands und das viert-höchste freistehende Europas. Er war zudem im Fertigstellungsjahr der zweithöchste Fernsehturm der Welt. Er steht auf einer Freifläche zwischen dem Marx-Engels-Forum und dem Alexanderplatz zentral im Berliner Ortsteil Mitte und prägt als Wahrzeichen der Stadt die Skyline Berlins.



Der Fernsehturm bot uns ein einzigartiges Panorama und ein unvergesslicher Blick über die gesamte Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. Wir fuhren mit dem Fahrstuhl so hoch, dass die Ohren schon taub wurden. Als wir aus dem Fahrstuhl ausgestiegen sind, fühlten wir uns, als würden wir über den Wolken schweben. Vorsichtig und ängstlich näherten wir uns den Fensterscheiben, wobei wir mit einen unvergesslichen Ausblick belohnt wurden. Trotz der nebligen Aussicht, machten wir so viele Fotos, wie wir nur konnten. Am Anfang unserer Besichtigung kam es uns so vor, als würde der Turm wackeln. Nach und nach legte sich dieses Gefühl und wir konnten uns wieder unbeschwert frei bewegen. Nichts desto Trotz waren wir alle sehr froh, dass wir wieder festen Boden unter unseren Füßen hatten.

Schülerinnen der 10a

Pangea Mathewettbewerb in Jahrgang 5/6

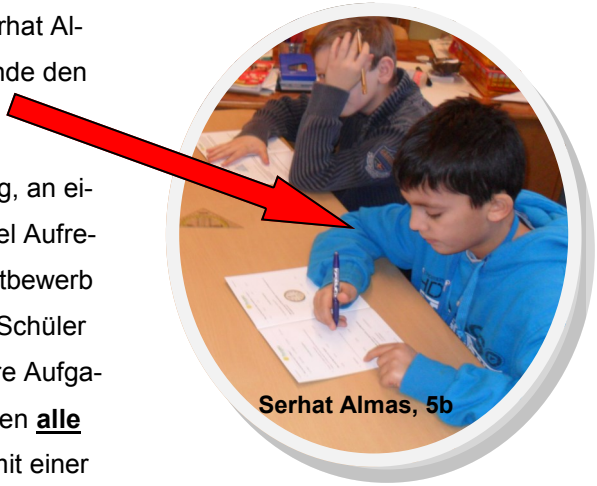
Ein ♥ für Mathe

Mathe macht doch Spaß ...

In diesem Schuljahr hat Stübi das erste Mal an dem bundesweiten Mathematikwettbewerb „Pangea“ mit ca. 120 SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6 teilgenommen. Deutschlandweit waren es ca. 80.000 SchülerInnen!

Die besten 400 der jeweiligen Bundesländer haben sich für die Zwischenrunde, am 16. März 2013, qualifiziert.

In der Zwischenrunde in Hamburg wurde unsere Schule von Serhat Almas (Klasse 5b), vertreten. Er erreichte in der regionalen Vorrunde den zweiten Platz.

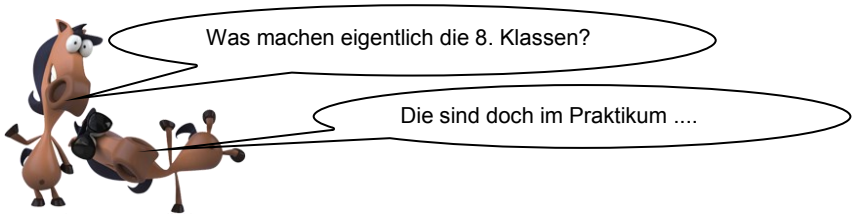

Serhat Almas, 5b

Für die meisten unserer Schülerinnen war es die erste Erfahrung, an einem bundesweiten Mathematikwettbewerb teilzunehmen. Mit viel Aufregung, Konzentration und Bereitschaft haben sie sich in den Wettbewerb begeben. Während einige Aufgaben im Erfahrungshorizont der Schüler lagen und lösbar schienen, gab es auch Aufgaben, die durch ihre Aufgabenstellung sehr mühsam zu bewältigen waren. Dennoch nahmen **alle** SchülerInnen tapfer am „Pangea Wettbewerb“ teil und wurden mit einer „Pangea Urkunde“ geehrt. Herr Aydin

Serhat Almas	5b	2. Platz
Gökan Özbek	6d	3. Platz
Ertugrul Yetim	6c	6. Platz
Jasmin Chantal Stein	5b	8. Platz

Das war für mich einfach super beim Wettbewerb teilzunehmen. Da habe ich viel Spaß gehabt. Mein Vater und meine Mutter sind stolz auf mich. Das ist wichtig für meine Zukunft. Ich hoffe, dass ich am Finale teilnehmen kann. Ich möchte meine Stadt und meine Schule vertreten.

Serhat Almas, 5b



Interview mit Abdullah, 7. Klasse: „Schuhe müssen sauber sein!“

Achtest du auf die Schuhe Anderer?

Ja, der erste Blick geht immer auf die Schuhe. Wenn sie mir gefallen, frage ich auch immer gleich wo man die kaufen kann und was die kosten?

Welches Paar Schuhe gehört zu deinen Liebsten? Und warum?

Ich habe weiße *Nike Air Max,* die mir super gefallen und sehr bequem sind. Was mich an *Nike*-Schuhen auch begeistert, ist das sie von berühmten Leuten getragen werden, wie z.B. von Basketball-Stars wie Michael Jordan, der sogar sein eigenes Schuhmodell hat.

Gibt es noch andere Schuhmarken, die du gut findest?

Ja, ich finde auch *Vans*, *Adidas* und *Converse* ganz gut.

Das Modell *Chucks* von *Converse* oder das Modell *Flash* von *Nike* gehören zu meinen Lieblingsmodellen.

Wie schaffst du es deine Schuhe so schön sauber zu halten?

Ich habe mir von dem Schuhgeschäft *Foot locker* in der Mönckebergstraße ein Reinigungsmittel gekauft mit dem man jeden Fleck aus dem Leder und der Sohle bekommt. Das kommt immer sofort zum Einsatz, sobald kleine Flecken zu sehen sind und das ist so 1 mal pro Woche der Fall.

Wo kaufst du meistens deine Schuhe? Bestellst du auch Schuhe im Internet?

Nein, online bestelle ich selten Schuhe, meist kaufe ich die direkt im Laden. Wie z.B. bei *Foot Locker* oder *Thomas i Punkt* in der Mönckebergstraße.

Abdullahs Schuhe an einem verschneiten Schultag im März. Foto: Simon Reeg

Das Gute ist, in meiner Größe sind die Schuhe noch nicht so teuer, für 50 – 60 Euro bekommt man da schon schöne Modelle und da meine Füße noch wachsen, muss ich mir so alle 3 – 4 Monate neue kaufen.

Ich möchte mir evtl. übernächste Woche schon wieder neue kaufen.:)

Interview: Herr Reeg und Abdullah

Da sind unsere süßen Kaffee-Feen bei der ‘‘Arbeit‘‘. Sie versorgen die älteren Menschen mit Kaffeespezialitäten. Man trifft sie jeden Mittwoch und bei besonderen Veranstaltungen an ihrem Kaffeetresen.

Bei den LEG´s sorgten Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen für die gute Laune unserer Lehrer und Eltern. Diese wurden mit Kaffee und frischen Pfannkuchen milde gestimmt. Wir bedanken uns alle.

DAS Fußballturnier am 14.1. 13

Das Fußball Turnier der Klassen 7-10 war ein Spaß für Groß und Klein. Es herrschte eine tolle Stimmung, die durch die Spannung der Spiele dauernd angeheizt wurde.

Die Fans jubelten und die Mannschaften kämpften um den Sieg, es kam immer wieder zu überraschenden Spielergebnissen, wie dem Sieg der 8d gegen die 10. Klasse.

Eren aus der 8d schrieb: ,,Es war unfair, dass wir gegen die 10. spielen mussten, aber trotzdem war es für uns eine gute Herausforderung, die wir mit Stolz gemeistert haben - denn wir haben GEWONNEN.

Es gibt verschiedene Meinungen zum Turnier, wie z.B. die von Marvin aus der 9c: „Voll fürn Ars**, hab mich verletzt“

Dazu kann man nicht viel sagen ...

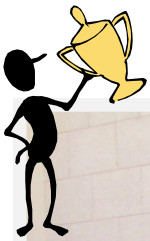
Doch Yasin aus der 9d schrieb: ,,Das Fußball Turnier hat mir persönlich sehr gefallen, aber es war Quatsch, dass wir gegen die 7. Klasse spielen mussten. Wir sind viel zu gut und so eine Tormaschine wie mich kann man einfach nicht aufhalten !''

Gespannte Zuschauer

Die Zuschauerin Seray aus der 9c sagte kurz und knapp:

,,HAMMA! Echt tolle Atmosphäre''

Im Großen im Ganzen kann man sagen, dass es für fast alle ein großer Spaß war und es Wiederholungsbedarf gibt, auch wenn so mancher Lehrer mit Leibchen beworfen wurde.



Insel Cup: Stübi räumt ab

Turnierauftakt

Ergebnisse beim Insel Cup

Montag

Jungen Jg. 5-6
1. **Stübenhofer Weg 1**
2. Nelson Mandela 1
3. Burgweide 1
4. **Stübenhofer Weg 2**
5. Burgweide 2
6. Nelson Mandela 2

Mädchen Jg. 6-7
1. Stübenhofer Weg 1
2. Stübenhofer Weg 2
3. Nelson Mandela 1
4. Nelson Mandela 2
5. StS Wilhelmsburg

Mittwoch

Jungen Jg. 7-8
1.Stübenhofer Weg 1
2. Nelson Mandela 1
3.Stübenhofer weg 2
4. StS Wilhelmsburg 1
5. Nelson Mandela 2

Donnerstag

Jungen Jg. 3-4

1. Prassekstraße
2. Stübenhofer Weg
3.Burgweide
4.Slomanstieg
5.Perlstieg
6.Bonifatiusschule

Mädchen Jg. 3-4
1. Stübenhofer Weg 1
2. Nelson Mandela 1
3. Stübenhofer Weg 2
3. Bonifatius Schule
4. Nelson Mandela 2
5. Kurdamm

Vom 11.2. –14.2.13 bebte im Jubel der Teilnehmer wieder unsere Doppelhalle. Schülerinnen und Schüler unserer Nachbarschulen fanden sich bei uns ein und gaben beim diesjährigen Insel Cup ihr Bestes. Sie fühlten sich bei uns wohl und kommen gerne wieder, obwohl wir 4 der begehrten Pokale für uns behielten.

Dreharbeiten des NDR am Stübi

Viele haben es mit bekommen, dass der NDR bei uns an der Schule dreht. StübiTime hat für euch nachgefragt, worum es da geht. Hier das Interview mit Frau Reschke und Frau Warnke, Journalistinnen der Sendung Panorama – die Reporter.

StübiTime: Worüber wollen Sie in Ihrer Sendung berichten?

NDR: Wir berichten über das Lernen an einer Stadtteilschule mit den sehr unterschiedlichen Schülern. Schülern, die sehr gut sind und fast auf das Gymnasium können und Schülern, die ein bisschen Schwierigkeiten haben. Wir wollen wissen, wie das so in den Klassen funktioniert und wie schwierig es für eure Lehrer ist.

StübiTime: Wie sind Sie eigentlich auf unsere Schule gekommen und warum haben Sie sich für unsere Schule entschieden?

NDR: Wir haben eure Schule- sprich euren Schulleiter- in den Medien entdeckt. Die Schulleiter aus Wilhelmsburg haben ja einen Brief an den Schulsenator geschrieben. Da haben wir auch gesehen, dass diese Schule offen ist und offen über Situation in der Öffentlichkeit berichten möchte. Dann haben wir Herrn Stöck kennengelernt. Wir haben das Gefühl gehabt, dass es eine sehr freundliche und schöne Schule ist. Herr Stöck hat uns sehr herzlich empfangen, wir hatten hier viele gute Gespräche auch mit den Lehrern und durften hospitieren. Dann haben wir uns gedacht, dass wir unseren Film an eurer Schule drehen wollen.

StübiTime: Was gefällt Ihnen besonders an unserer Schule?

NDR: Bereits als wir das erste Mal herkamen, stellten wir fest, die Schule liegt irgendwie hübsch und dann kommst du rein und hast diese schöne Aula, es ist alles sehr hell, es ist auch irgendwie von der Grundstimmung ganz freundlich. Da kommen drei Schüler und sagen: “Hey Hallo, wer seid ihr denn?“ Wenn wir in eine Klasse reingekommen sind, wurde uns gleich ein Stuhl hingestellt, das fanden wir sehr angenehm. Hier gibt es sehr höfliche, ganz reizende und ganz süße Schüler. Es ist ein so offenes und freundliches Klima, der Schulbau ist ja auch sehr offen und sehr hell und von daher fühlt man sich ganz herzlich willkommen.

Das NDR Team bei den Dreharbeiten

StübiTime im Gespräch mit den Journalistinnen Frau Reschke und Frau Warnke

StübiTime: Sie haben es ja schon angesprochen, dass sie die Schule in den Medien entdeckt haben. Unsere Schule war auch bei RTL und da haben wurde unsere Schule als „schlimmste“ Schule dargestellt - darüber müssen wir uns keine Sorgen machen, oder?

NDR: Darüber müsst ihr euch keine Sorgen machen, wir wollen gucken, wie funktioniert gemeinsames Lernen an einer Stadtteilschule und wir kommen nicht einen Tag oder eine Stunde und gehen wieder, sondern kommen über mehrere Wochen und wollen wirklich zwei Klassen kennenlernen, also die 6B und die 7B. Wir wollen einen Kontakt über längere Zeit aufbauen, Kontakte zu den Lehrern, Kontakte zu den Schülern, Kontakte zu dem Schulleiter. Wir gucken, wie funktioniert es bei euch, wie lernt ihr, wie geht’s den Lehrern und wie geht’s den Schülern. Es geht uns darum zu gucken, welche Probleme gibt es wirklich, wie funktioniert das zum Beispiel mit Förderschülern, werden sie mit eingebunden, oder eben auch nicht. Kommen die mit, haben sie auch Spaß im Unterricht. Ist es für die Stärkeren doof, wenn welche dabei sind, die schwächer sind. Es sind ja viele Dinge, die sich Politiker ausgedacht haben, nach dem Motto „kling klong - macht mal und wir wollten mal in der Wirklichkeit sehen, funktioniert es, was sie sich ausdenken oder nicht. Es geht nicht nur um Wilhelmsburg. Wir fragen uns, wie ist es für die Lehrer, sie müssen ja ganz unterschiedliche Schüler in eine Klasse gemeinsam fördern und fordern. Wie schaffen die das, wie funktioniert das mit dem doppelbesetzten Unterricht.

Ihr seid eine nette und freundliche Schule und wir wissen, dass hier sehr engagierte Lehrer arbeiten.

StübiTime: Kommen wir zur letzten Frage, wann wird der Film gesendet?

NDR: Am vierten Juni wird’s gesendet. Das wird lustig, weil der Film mit Schnee beginnt, was im Juni überraschend ist. Nach der Sendung haben wir uns überlegt, den Film mit interessierten Schülern in der Schule anzugucken.

StübiTime: Vielen Dank für das Interview.

NDR: Gerne, falls ihr noch Fragen habt, wir sind am Donnerstag wieder hier.

THEATIX - Theater günstiger als Kino: www.theatix.de

Senator Rabe , Schülerzeitungsredaktion und Johannes B. Kerner

Am 25. Januar begleitete das Theaterteam die Stübi-Redaktion zur großen Pressekonferenz im Hamburger Rathaus.

Schulsenator Ties Rabe und Johannes B. Kerner stellten das neue Theater App für Hamburger Schüler ausführlich vor und antworteten im Anschluss auf kritische Fragen der Hamburger Schülerzeitungsredaktionen.

Hamburgs Schülerinnen und Schüler können jetzt über die neue Internetseite und kostenlose IPhone App Theatix vergünstigte Theater-Tickets für fast alle Hamburger Bühnen reservieren.

Nach einmaliger Anmeldung kann man über Theatix eine Karte für eine Aufführung am gleichen Tag reservieren. Die Karten werden in drei Preiskategorien zu 1,99 Euro, 4,99 Euro oder bei besonderen Aufführungen für 7,99 Euro angeboten. Die Theater-Tickets müssen dann abends mit einem Schülerausweis an der Abendkasse abgeholt werden. Über App und Internetseite stehen zudem auch einige Informationen zu den Theaterstücken zur Verfügung.

Tolga und Egzon im Kaisersaal des Rathauses

Wir persönlich finden die App Theatrix sehr sinnvoll, weil so mehr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, wirklich kostengünstig ins Theater zu gehen. Dies kann ein großer Anreiz sein. Allerdings macht es wenig Sinn die einfache Nutzung von einem I-Phone abhängig zu machen. Der Senator sagte zu, dass es da Nachbesserungen geben wird. Also, macht den Praxistest.

Latife Sahbaz, Melina Peters, Zamira Luma aus der 9a

Tipp: Im Thalia läuft Tschick, soll gut sein! Einige kennen das Buch ja schon aus dem Unterricht.

Ganz Stübi versammelt sich: Auftakt der Laufwochen:

Stübi–Vollversammlung: Herr Schweigel macht heiß auf den Pokal.

IBA: Eröffnung des Sprach– und Bewegungszentrums

StübiTime scheut keine Mühe, um auch über unsere Schule hinaus zu berichten. Am 16.1.13 machte sich Tolga im Taxi (in Begleitung von Herrn Stöck) auf den Weg zur feierlichen Eröffnung des Sprach-und Bewegungszentrums in Wilhelmsburg. Es gab viele wichtige Leute zu sehen – u.a. Louisa aus der 6c- leckere Schnittchen und Getränke, viele Reden und Ansprachen, einige Vorführungen. Letztere waren gut, besonders halt die mit „unserer“ Louisa.

Alle sind sich einig: So ein Sprach- und Bewegungszentrum ist eine tolle Sache!

Bewegungslandschaft bei der Eröffnung des Sprach– und Bewegungszentrums.

Ihr fragt euch jetzt vielleicht, was euch das neue Sprach- und Bewegungszentrum bringt. Gute Frage, die sich zunehmend mehr Menschen stellen. Antworten, Diskussionen sind in Arbeit. Wir halten euch in der nächsten Ausgabe über weitere Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Laufenden.

Alle waren mal klein ... Erkennt ihr sie wieder?

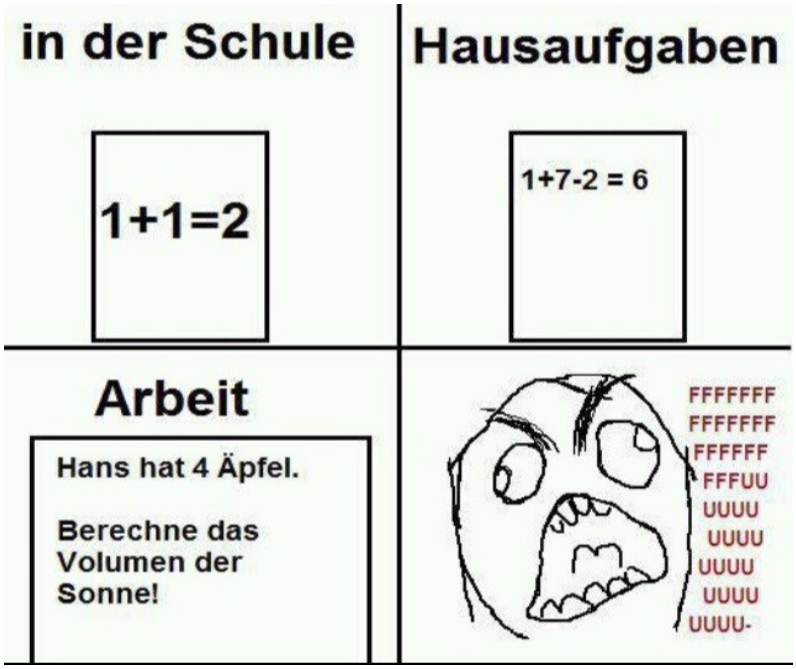
Gar nicht so einfach ...

Eine Starthilfe bekommt ihr auf dieser Seite unten. Dann bekommt ihr es bestimmt heraus.

1.Tipp: Matthias, Boris, David, Tobias, Kay, Ines, Ljubica, Sara, Jessica, Sonja

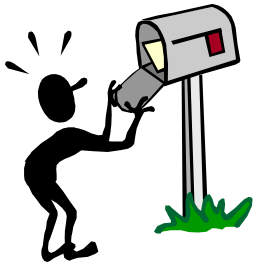
2.Tipp: Es sind 6 Personen abgebildet, 4 Vornamen passen nicht.

Comic



Ähnlichkeiten mit realen Unterrichtssituationen sind zufällig und nicht beabsichtigt.

Leserbriefe



Hallo,

wir sind die SVK (Stübi Verschönerungs-AG)

So geht es nicht mehr weiter. Unser Gebäude ist gerade einmal fast 2 Jahre alt, und es sieht schlimm aus. Alles ist kaputt, es liegt Müll auf dem Boden und am schlimmsten sind die Toiletten.

Meine Gruppe und ich wollen nicht, dass es so weiter geht. Wegen der Toiletten haben wir auch schon etwas gemacht. In den Mädchentoiletten wurde bereits an die Wände geschrieben. Wir haben große Papiere aufgehängt zum draufschreiben und wollen die besten Kommentare ausstellen. (Wenn denn welche kommen, die nicht unterirdisch blöd sind.)

Wir haben viele Ideen, aber ohne eure Hilfe geht es nicht. Wir brauchen eure Unterstützung und eure Ideen.

Wir haben einen Film über die guten und die schlechten Seiten unseres Gebäudes gemacht. Dort könnt ihr sehen wie Schülerinnen, Schüler, Lehrer und Schulleitung das Problem sehen und was sie tun wollen.

Eure SVG

stuebizeitung@gmail.com

Impressum

StübiTime - Schülerzeitung der Schüler der Stadtteilschule Stübenhofer Weg

Herausgeber: Redaktion der Schülerzeitung StübiTime, Stübenhofer Weg 20, 21109 Hamburg

V.i.S.d.P.:Ljubica Sabadija-Pritzkat, Postweg 9e, 22113 Oststeinbek

Redaktion: Egzon Vejseli, Tolga Kip, Ljubica Sabadija-Pritzkat

Liebe Schwarz-Leser,

hat euch die 2. Ausgabe der StübiTime gefallen? Wenn ihr auch zukünftig die StübiTime lesen wollt, solltet ihr jetzt anfangen zu sparen, um wenigstens die dritte Ausgabe selbst kaufen zu können.

STOP! ***It's Stübi Time!***

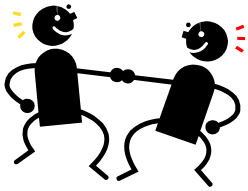
Termine

März	
27.3. 13	Pädagogische Jahreskonferenz / Studientag für Schülerinnen und Schüler
April	
3.4.13	Heukenlocklauf in Jg. 5-7
11.4. 13	Außenmühlenlauf/ Känguru Wettbewerb
14.4.13	Insellauf
18.4.–24.4.13	Schriftliche Abschlussprüfungen in 9 und 10
25.4.13	Zukunftstag (bekannt als Girl´s Day)
Mai	
1.5. – 10.5.13	Ferien
23.5.13	Bundesjugendspiele (müssen u.U. verlegt werden, Termin noch offen.
Juni	
6.6.13	Einschulungsnachmittag neue 5. Klassen
10.6.- 14.6.13	Projektwoche
11.6.13	Messe Praxislernen
14.6.13	Entlassungsfeier
14.6.13	StübiTime 3. Ausgabe erscheint
18.6.13	Zeugnisausgabe
19.6.13	Letzter Schultag

Lösung des Rätsels: Findet ihr exklusiv in der Print-Ausgabe.

StübiTime bekommt Verstärkung

Ab dem Sommer werden Denise aus der 8e und Eva aus der 8b frischen Wind in unsere Redaktion bringen.
Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 8, die nach dieser Ausgabe merken „Da will ich unbedingt mitarbeiten!" können sich noch bewerben. Aber nicht mehr lange ...

Wir haben wieder alles gegeben - für EUCH!